

teristischen Wohnungen und Minen an den Pflanzen erkannt werden können. Letztere sind in schönen Holzschnitten dem Werke zahlreich beigegeben, und die Kenntniss der Futterpflanzen ist für die Zucht dieser grossen Menge von Microlepidopteren von so hohem Werthe, dass dieses Buch für jeden Sammler dieser Gruppe unentbehrlich ist.

Aber auch den Coleopterologen ist durch die Zucht Gelegenheit gegeben, manch seltene Art in grosser Anzahl zu erhalten, und jedem Sammler aus allen übrigen Ordnungen, Landwirthen, Forstleuten, Gärtnern und jedem Naturfreund wird dieses Buch von grossem Nutzen und Belehrung sein.

Wie reichhaltig und sorgfältig das Material bearbeitet ist, geht daraus hervor, dass z. B. bei Brassica, dem Kohl 50; bei der Eiche 512 und bei der Fichte 291 Arten aufgezählt werden; so dass dieses Buch auf das Beste empfohlen werden kann.

**Ernst Hofmann.**

### **Bücheranzeige.**

Lehrbuch der allgemeinen Zoologie, von Dr. Gustav Jäger.

I. Abtheilung. Zoochemie und Morphologie. Leipzig. Ernst Günthers Verlag 1871.

Was der Verf. in der Vorrede verspricht, ein durchsichtiges Lehrgebäude zu liefern, das eine klare Vorstellung von der Einheit der organischen Natur und zuletzt von der Einheit der gesammten Natur bietet, hat er in der Durchführung der 1. Abtheilung seines Werkes glänzend realisirt.

Nach einer übersichtlichen Schilderung, der die thierische Substanz zusammensetzenden Grundstoffe und chemischen Verbindungen (Zoochemie) geht der Verf. zur Lehre vom Bau des Thierkörpers (Morphologie) über, beginnt mit der Schilderung der letzten Elementartheile und von ihnen stetig weiterschreitend zu den zusammengesetzteren Theilstücken. Es werden demnach der Reihe nach abgehandelt: Protoplasma, Zelle, Intercellularsubstanz, Gewebe, Schicht, Segment, System, Organ und zuletzt das aus all' diesen Theilstücken zusammengesetzte Individuum.

Dadurch, dass jeder Elementartheil und jedes zusammengesetzte Theilstück des Körpers in seiner stufenweisen Entwicklung von den mindesten bis zu den höchsten Thierformen geschildert

wird, und dass anderseits die niedersten Entwicklungsstufen der höheren und höchsten Thierformen beständig verglichen werden mit ähnlichen Formen der niedersten Thierwelt entsteht eine ungemein klare Uebersicht des Baues des Thierkörpers und wird die Darwin'sche Lehre von der Fortbildung der Arten erst recht verständlich.

Das Buch enthält eine Fülle trefflich gesichteten Materiales, und besonders in den Kapiteln über die Schichtung und Segmentirung und über die Systeme zahlreiche und neue geistreiche Anschauungspunkte und kann jedem Naturforscher, auch wenn seine speciellen Studien ein anderes Gebiet betreffen, insbesondere auch den naturwissenschaftlichen Lehrern und den Aerzten bestens empfohlen werden. Den angehenden Mediciner, der im Begriffe steht, sich in die endlosen Einzelheiten der descriptiven Anatomie zu vertiefen und darüber, wie der Verf. in seiner Vorrede ganz richtig bemerkt, sehr häufig die allgemeinen Gesichtspunkte zu verlieren in Gefahr kommt, wird das Studium von Jäger's allgemeiner Zoologie vor dieser Gefahr bewahren und ihm das Studium der speciellen Anatomie wesentlich erleichtern, dem älteren Arzte wird es ein tieferes Verständniss derselben eröffnen.

Es ist nur zu wünschen, dass die 2. Abtheilung, welche die Physiologie, Psychologie, Biologie, Morphogenie und Geschichte des Thierkörpers umfassen soll, recht bald erscheinen möge, und ist nicht zu zweifeln, dass sie sich der ersten vollkommen würdig anreihen werde.

So rufen wir denn dem trefflichen Buche ein freundliches Glück auf den Weg zu, und wünschen, dass jeder Leser dieselbe reine geistige Freude empfinden möge, die uns die Lektüre desselben bereitet hat.

Marktsteft im Mai 1872.

**Dr. Ottmar Hofmann, prakt. Arzt.**

---

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer jun.**  
 In Commission bei G. J. Manz.  
 Druck der F. Neubaer'schen Buchdruckerei (Krug's Wittwe).